

Stuttgart, 27.10.2017

Haushalt 2018/2019

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 08.11.2017

VDI TecCity

Beantwortung / Stellungnahme

Der Verein Deutscher Ingenieure „VDI“ plant ein Bildungszentrum, das insbesondere junge Menschen für den technischen Ausbildungsbereich interessieren soll. Das Projekt beläuft sich auf eine Gesamtinvestition in Höhe von 2,545 Millionen Euro. Das Konzept kalkuliert mit einem kommunalen Förderbeitrag in Höhe von 16 %, dies sind etwa 400.000 Euro. Die Details des Konzeptes sind der Anlage zu entnehmen.

Die Größenordnung des Projektes und die dahinterstehenden Chancen für die Landeshauptstadt Stuttgart sind in einem gesamtstädtischen Kontext unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive der Wirtschaftsförderung bzw. des Wirtschaftsstandortes Stuttgart zu sehen. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Stuttgart steht in Kontakt mit dem VDI und unterstützt den Vorhabenträger im Rahmen der Bestandspflege aktiv bei der Flächensuche.

Bewertung aus der Perspektive der Wirtschaftsförderung

Die vorgesehene Einrichtung der VDI kann dazu beitragen, den Fachkräftemangel in den technischen Berufen zu verringern, da schon frühzeitig Jugendliche an die Thematik herangeführt und in der Folge für technische Berufe interessiert werden. Die Wirtschaftsförderung unterstützt daher die beabsichtigte Maßnahme.

Bewertung aus schulischer Perspektive

Das Projekt VDI TecCity bietet vielversprechende ergänzende Möglichkeiten, junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften zu interessieren. Aus Sicht des Schulträgers wäre die Einrichtung dieses „Lern- und Begeisterungsortes“ eine gewinnbringende Ergänzung zu der bestehenden Einrichtung und Ausstattung an den öffentlichen Schulen – insbesondere für die weiterführenden und die beruflichen Schulen in Stuttgart. Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass dadurch die hochwertige Ausstattung an den Stuttgarter Schulen nicht ersetzt werden kann. Insbesondere an den beruflichen Schulen ist, unabhängig von der Einrichtung des Projektes VDI TecCity, wie schon bisher gehandhabt eine regelmäßige Anpassung der Ausstattung an den Stand der Technik weiterhin erforderlich.

Bewertung aus der Perspektive der Jugendhilfeplanung

Aus Sicht der Jugendhilfe ist ein solches Bildungszentrum eine gewinnbringende Erweiterung der Informationsmöglichkeiten junger Menschen auf dem Weg in eine passgenaue Berufsausbildung. Insbesondere die im Konzept angelegten mobilen „Informationssysteme“ sind zu unterstützen. Hier sehen wir Kooperationsmöglichkeiten mit Stuttgarter Akteuren im Bildungsbereich wie Schulen, Kindertagesstätten, offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit etc. Diese Verbindungen u.a. mit regional verankerten Kinder- und Jugendhilfestrukturen halten wir für eine produktive Entwicklungsperspektive, die die Notwendigkeit von mobilen Präsentations-, Forschungs- und Bildungseinheiten deutlich macht, aber andererseits auch auf den Punkt der Erreichbarkeit des geplanten Bildungszentrums hinweist. Im vorgelegten Konzept wird ein großer Schwerpunkt auf eine attraktive, multifunktionale Bildungszentrale „TecCity“ Wert gelegt, in deren „Windschatten“ auch eine mobile Bildungseinheit angedockt wird. Es wäre zu überlegen, die Gewichte beider Bildungsansätze etwas mehr zugunsten der mobilen Bildungskonzepte zu verschieben.

Bewertung aus der Perspektive der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft

Aus der Sicht der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft wäre die Gründung von VDI TecCity zu begrüßen. Neben den durch die Einrichtung gegebenen Möglichkeiten, Kindern und Jugendlichen einen auch sinnlichen Eindruck entsprechender Tätigkeiten im Feld technischer Berufe zu vermitteln, könnte durch die Kooperation der Akteure von VDI TecCity mit den entsprechenden Bildungsnetzwerken z.B. Beirat U25 oder dezentral in einzelnen Bildungsregionen die Berufsfindung von Jugendlichen wirkungsvoll unterstützt werden. Von VDI TecCity angebotene Formate wie das Repaircafe, mit denen sowohl das „Tüftlertum“ wie auch der Dialog über Generationen und soziale Schichten hinweg gefördert werden, sind in hohem Maße anschlussfähig an Vorhaben im Rahmen der Bildungsregion.

Der Schule kommt eine bedeutsame Rolle der Berufswahlvorbereitung zu, hier werden wichtige didaktische Schritte zur Hinführung Jugendlicher in die Berufs- und Arbeitswelt geleistet. Hier können durch die Kooperation von Schulen und VDI TecCity neue außerschulische Lernorte erschlossen werden. Solche Kooperationen, welche die Verbindungen von Schule – einschließlich der nichtunterrichtlichen Angebote z.B. im Rahmen von Ganztagesesshule – herstellen, können durch die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft unterstützt werden.

Trotz der besseren Schulabschlüsse entscheiden sich Mädchen im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für "typisch weibliche" Berufsfelder oder Studienfächer. Mehr als die Hälfte der Mädchen wählt aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System – kein naturwissenschaftlich-technischer ist darunter. Mädchen und junge Frauen in Deutschland schöpfen ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus. VDI TecCity könnte, bei entsprechender Ausgestaltung, Bemühungen der Jugendarbeit und Aktionen wie z.B. dem Girls Day, die das Ziel haben, das Berufswahlspektrum von Mädchen zu erweitern und junge Frauen für technische Berufe zu gewinnen, unterstützen.

Neben der Schule und den Freunden kommt dem Elternhaus eine bedeutsame Rolle der Berufswahlvorbereitung zu. Die Wirksamkeit von VDI TecCity konzipierten Bildungsangebote im Hinblick auf die tatsächliche Gewinnung von Fachkräften wird daher auch von der Frage, ob und inwieweit es gelingt, Eltern mit einbeziehen, bestimmt.

Bei einer Einrichtung von VDI TecCity sollte geklärt werden, ob und inwieweit bestehende oder in Aufbau befindliche gleichgerichtete Angebote, z.B. die Talent company oder An-

gebote der Telecom-Stiftung damit sinnvollerweise in Verbindung gebracht werden können.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

501/2017 SPD

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

<Anlagen>